

# FÖRDERVEREIN MÜNSTER - LUBLIN e.V.

- Der Vorstand-

D - 48143 Münster  
Klemensstr. 10  
Tel. 0251/4927012  
Fax 0251/786271  
E-Mail: lublin@muenster.de

31.10.2008

**An die  
Mitglieder und Freunde des Fördervereins**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie und Ihre Freunde im Rahmen des Projektes „Lange Nächte der polnischen Literatur“ herzlich ein zu einem

**Literarisch-musikalischen Nachmittag  
mit den Autoren  
Janusz Rudnicki und Adam Wiedemann**

**am Sonntag, 16. November 2008, 16.00 Uhr,  
Rathaus (Rüstkammer), Eingang Stadtweinhaus,  
Prinzipalmarkt, Münster.**

Die von Dr. Albrecht Lempp moderierte Veranstaltung findet in polnischer und deutscher Sprache statt.

Bernt Hahn und Jörg Hustiak lesen Texte von Janusz Rudnicki und Adam Wiedemann in Deutsch.

Die Gespräche des Moderators mit den Autoren Janusz Rudnicki und Adam Wiedemann sowie dem Publikum übersetzt Brigitte Nenzel.

Das Programm wird musikalisch umrahmt von Arkadiusz Błeszyński (Gitarre) und Krzysztof Kozielski (Bass).

Die „Lange Nacht der polnischen Literatur“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des IGNIS e.V. Europäischen Kulturzentrums Köln und des Generalkonsulats der Republik Polen in Köln mit freundlicher Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns sehr freuen, Sie sowie Ihre Freunde und Bekannte zahlreich begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Michaela Heuer  
Vorsitzende

## **Janusz Rudnicki**

### **Kurzbiographie:**

Geboren 1956 im schlesischen Kędzierzyn-Koźle. Er lebt, wie er in seiner Erzählung „Der Zug, ich, der Friseur und die anderen“ sagt, „im Spagat, ein Bein in Polen, das andere in Hamburg“. Daraus folgt logisch: „Ich bin genauso ein Emigrant wie ein Ziegenhorn eine Posaune ist.“ Offen bleibt die Frage, warum gerade Ziegenhorn...

Wenn Rudnicki in Deutschland lebt, dann vor allem in Hamburg, wohin er 1983 als politischer Emigrant kam. Wenn Rudnicki in Warschau ist, pflegt er seine Verbindungen zur Zeitschrift „Twórczość“, die regelmäßig Texte von ihm veröffentlicht.

Wenn er ein Buch herausgibt, geschieht dies neuerdings im angesehenen Warschauer Literaturverlag W.A.B.: „Chodźcie, idziemy“ [Kommt, gehen wir] wurde für den Literaturpreis NIKE 2008 nominiert.

Wie schreibt Rudnicki? Provokant, schamlos, grotesk. Sein Held ist scheinbar primitiv, sentimental, und wenig raffiniert. Aber diese Durchschnittlichkeit schließt das Besondere nicht aus. Rudnicki verkörpert als Pole, der in Deutschland lebt, als Provinzler in der Metropole, und vor allem als ein im Alltag verwurzelter Schriftsteller einen ganz eigenen Heldentypus, der auf eine außergewöhnliche Art und Weise über die irdischen Dinge denkt und spricht.

In einem Kommentar zu Rudnickis Werk hebt der polnische Literaturkritiker Henryk Bereza dessen Galgenhumor hervor und stellt ihn (den Humor und den Schriftsteller) Marek Hłasko an die Seite.

## **Adam Wiedemann**

### **Kurzbiographie:**

Geboren an Heiligabend 1967 in Krotoszyn. Dichter, Prosa- und Schriftsteller, Literatur- und Musikkritiker, Übersetzer aus dem Ukrainischen, Slovenischen und Englischen. Auch als Zeichner und Maler bekannt sowie als Autor und Mitarbeiter von Zeitschriften wie „Res Publica Nowa“ und „Studium“.

1999 ausgezeichnet mit dem Kościelski-Literaturpreis, dreimal wurden Werke von Wiedemann für den polnischen Literaturpreis NIKE nominiert (1998, 1999, 2005).

2000 war er Stipendiat in Nürnberg (Hermann-Kesten-Stipendium) und im Künstlerdorf Schöppingen, 2004 in Iowa City/USA als Stipendiat des International Writing Program.

Die Alltäglichkeit ist Ausgangspunkt für Wiedemanns Reflexionen über die heutige Welt überhaupt. Seine Bücher sind voller Humor und Toleranz gegenüber unseren Schwächen und unseren Unzulänglichkeiten – auch gegenüber der Unfähigkeit, die Realität zu verstehen.

Der Titel des Erzählbandes „Sęk, pies, brew“ ist die phonetische Übertragung eines Musiktitels von Gabriela Faure: „Cinq pieces breves“. Auf Deutsch erschien der Band unter dem Titel „Gewaltige Verschlechterungen des Gehörs“. Das Buch wurde für den Literaturpreis NIKE 1999 nominiert. Wie Janusz Rudnicki ist Adam Wiedemann Autor des angesehenen Warschauer Literaturverlags W.A.B.